COLMAR, 22. Oktober 2010

Benzinsparend in die Schweiz

Kraftfahrzeuge Trabant-Club Nordsee hat Freude am Schrauben und Fahren

Artikel **Video**

Die Nostalgiker treffen sich oft bei Ronny Jacob in Colmar. Autos aus der DDR sind ihre Leidenschaft.

VON JAN LEHMANN

COLMAR - Mit dem Zeltanhänger-Gespann in die Schweiz fahren bei einem Durchschnittsverbrauch von vier Litern? Ronny Jacob (30) aus Colmar hat das geschafft. Er war nicht etwa mit einem modernen Prototypen unterwegs, sondern mit seinem Trabanten.

Schrauben und fahren, beides sollte man können oder zumindest lernen, wenn man im Trabant-Club Nordsee mitmachen will, dessen Vorsitzender Ronny Jacob ist. Oft trifft sich der Freundeskreis auf seinem Hof in dem Ovelgönner Ortsteil.

Die Fahrzeuge zu reparieren, das ist keine Geheimwissenschaft, denn die Motoren sind recht übersichtlich gebaut. Elektronischen Firlefanz zur Steuerung haben sie noch nicht. So fanden neben Mechanikern, Klempnern und Metallbauern auch Kaufleute, Justizbeamte und andere Nichttechniker zum Freundeskreis, dessen Mitgliederzahl sich seit zwei Jahren mehr als verdoppelt hat. Rund 25 Fahrzeuge, darunter auch Wartburgs, ein Skoda, ein Barkas-Pitschenwagen sowie ein Simson-Roller können die Freunde vorweisen.

Video:**Ungewöhnliche Verkehrsteilnehmer**

Einige, wie Jörg Neubert (35), kennen die kultigen Autos aus der Kindheit. Neubert wurde in Chemnitz geboren und wohnt jetzt in Wüsting. Der gepflegte Motor seines Trabis ist mit satten 35 Pferdestärken kräftiger als andere; so kommt er auf der Autobahn auf 110 Kilometer.

Die Zwei-Takt-Trabis sind aber nicht für Geschwindigkeitswettbewerbe geeignet. Ihre Besitzer behandeln sie wie ein rohes Ei. Anders als bei modernen Viertakt-Motoren, sollte man die so genannte Motorbremse (Geschwindigkeitsreduzierung durch Zurückschalten) sparsam einsetzen, denn auf die Dauer kann es Schmierungsprobleme geben, weiß Jens Hamann (30) aus Wehnen. Auch Mitfahrer und Mitfahrerinnen gibt es im Club. Erna Burblies (63) war das erste Mal 1976 in Thüringen im Trabi unterwegs. Das kann sie nun öfter haben, denn ihr Sohn Jens (39) ist mit Freude dabei.

Der Freundeskreis ist nicht nur im Oldenburger Land aktiv. Eine intensive Freundschaft verbindet die Trabi-Piloten mit der niederländischen IFA Mobile 2-Takt-Vereiniging. Zweimal im Jahr gibt es gegenseitige Besuche.

Wer bei den Fahrzeugfreunden mitmachen will, ist zu den Stammtischen, die einmal monatlich im Bistro am Bahnhof in Rastede stattfinden, willkommen.

FUNKTIONEN

Leserkommentare (0)

Ihre Meinung

Diskussionsregeln

erlaubte BB-Codes:
[b]fett[/b]
[i]kursiv[/i]
[zitat=person]text[/zitat]

noch **2500** Zeichen

Meinung schreiben